



Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Johanniterstr. 7, 53518 Adenau • Tel. 02691-8412 • Mail: info@literaturforum-indien.de

<http://www.literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

03. 12. 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Literaturforums Indien e.V.,

im letzten Newsletter dieses Jahres informieren wir Sie über einige Veranstaltungen, literarische Neuerscheinungen, unsere Jahrestagung 2018, Ehrungen für zwei unserer Mitglieder sowie über neue Möglichkeiten, gemeinnützige Vereine zu fördern.

Aktuelles

Mit Unterstützung des indischen Generalkonsulats München veranstaltet die Universität Würzburg am 8. 12. 2017 einen **Hindi Diwas** (Tag des Hindi). Das Thema lautet: **Hindi Literature in German Translation - Transfer Between Cultures**. Etliche Mitglieder des Literaturforums Indien sind als Referenten beteiligt. Ehrengast ist der bekannte Schriftsteller Uday Prakash. „All are welcome!“ heißt es in der [Ankündigung](#) der Uni Würzburg.

Zusammen mit dem Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn laden wir am 11. 12. 2017 zu einer **Autorenlesung mit Uday Prakash** ein. Gelesen werden Auszüge aus seinen in den letzten Jahren ins Deutsche übersetzten Werken. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Autor.

Ort: Hauptgebäude der Universität Bonn, Großes Dozentenzimmer (1.003); Zeit: 18 - 19.30 Uhr

Bereits im September wurde das Radio-Feature [Schriftsteller im Zeitalter des Hindunationalismus](#) vom Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt, aber es ist nach wie vor aktuell und kann weiterhin gehört, bzw. nachgelesen werden.

Vom 5. bis 6. November 2017 fand im Rahmen der India Week Hamburg am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg ein internationaler Workshop zum Thema **The Wisdom of the Indigenous Peoples of India – The Adivasi** statt, an dem mehrere Mitglieder des Literaturforums Indien e.V. beteiligt waren. Einen Beitrag leistete auch die Adivasi-Lyrikerin Jacinta Kerketta, die wir auf unserer Jahrestagung 2016 vorstellen konnten.

Jahrestagung 2018

Das Thema der Tagung, die vom 25. - 27. Mai in der Evangelischen Akademie Villigst stattfindet, ist

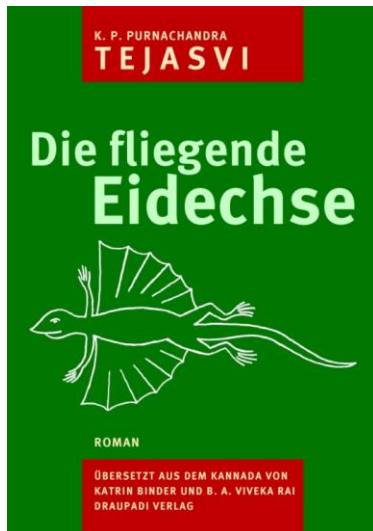
Megacities in Südasien – literarische Auseinandersetzungen mit Brennpunkten sozialer und religiöser Konflikte.

Die zeitgenössische Literatur Südasiens spielt zu einem erheblichen Teil in urbanen Ballungszentren wie Mumbai, Bangalore, Karachi, Kolkata. Hier leben die sprachlichen, ethnischen, sozialen, religiösen Gruppen des Subkontinents auf engem Raum zusammen, hier entsteht täglich neu das vielfältige Gewebe seiner Kulturen, hier prallen auch die Gegensätze oftmals krass aufeinander.

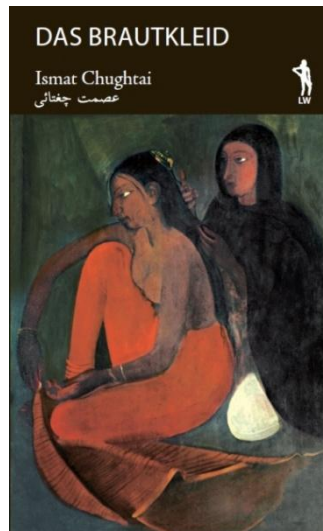
Etliche Referenten haben bereits zugesagt, über aktuelle Werke der Megacity-Literatur zu berichten. Als Gast erwarten wir Rahman Abbas, den in Mumbai lebenden, auf Urdu schreibenden Autor des Romans *Rohzin*. Dieses Buch wird im Frühjahr 2018 in deutscher Übersetzung unter dem Titel *Die Stadt, das Meer, die Liebe* herauskommen.

Neuerscheinungen

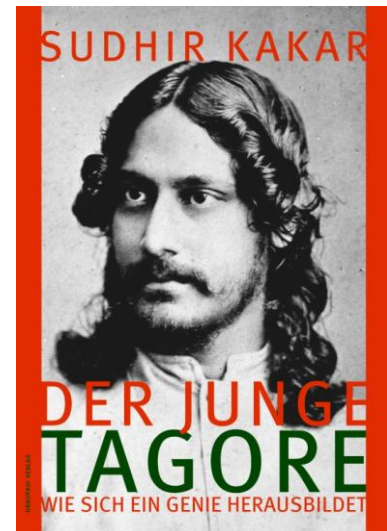
Zwei aus indischen Sprachen direkt übersetzte Werke der erzählenden Literatur und eine entwicklungspsychologische Studie über Rabindranath Tagore verdienen Aufmerksamkeit:



K. P. Purnachandra Tejasvi:
Die fliegende Eidechse. Roman
Übersetzt aus dem Kannada von
Katrín Binder und B. A. Viveka Rai
ISBN 978-3-945191-26-2
160 S., 16,00 Euro



Ismat Chughtai:
**Das Brautkleid
und andere Erzählungen**
Übersetzt aus dem Urdu von
Christina Oesterheld
ISBN 978-3-86176-059-7
200 S., 13,80 EUR



Sudhir Kakar:
**Der junge Tagore.
Wie sich ein Genie herausbildet**
Übersetzt von Barbara DasGupta
ISBN 978-3-945191-24-8
204 S., 19,80 Euro

Ehrungen für zwei Mitglieder des Literaturforums Indien e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung der Deutsch-Indischen Gesellschaft wurde unserem Gründungsmitglied und langjährigem 2. Vorsitzenden, dem Publizisten **Jose Punnamparambil**, am 14. 10. 2017 für sein Lebenswerk im Dienste des deutsch-indischen kulturellen Austauschs die Ehrenmitgliedschaft der DIG verliehen.

In der Laudatio von Botschafter a.D. Dr. Hans-Georg Wieck heißt es: „Das Verzeichnis der Veröffentlichungen von Jose Punnamparambil liest sich wie ein Wegweiser durch die moderne Gesellschaftsentwicklung - dargestellt an Indien und Deutschland als Partnern und Nutznießern. Es geht immer um den Menschen in den Gesellschaften, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Gesellschaften auf unserem Globus, um Bildung, Sprache und Wandel.“



Frau Prof. Dr. **Annakutty Valiamangalam-Findeis**, Gründungsmitglied des Literaturforums Indien, erhielt in einem Festakt am 20. 10. 2017 in der Dom-Bibliothek Hildesheim für ihre Gedichte, die beim öffentlichen Voting die Bestenliste anführten, den Publikumspreis des Hildesheimer Literaturwettbewerbs 2017.

In der Urkunde heißt es, dass die Preisträgerin mit ihrem Gedicht *Sprachfenster* die Jury des Hildesheimer Literaturwettbewerbs 2017 in nahezu allen Belangen – Originalität der Sprache und Sprachbilder, Melodik-Rhythmik und gesamtlyrische Aussage – überzeugt hat.



Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen, die bei der Aktion „Du und Dein Verein“ ihre Stimme für uns abgegeben haben. Mit über dreimal so viel Stimmen als wir Mitglieder haben war die Resonanz sehr erfreulich. Leider hat es trotzdem nicht gereicht, um in den Genuss der ausgeschriebenen Förderung zu kommen, denn die Konkurrenz war groß und fraglos sind viele der teilnehmenden Vereine besser als wir mit den sozialen Medien und der lokalen Presse vernetzt. Wir sind bemüht, unsere Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich zu verbessern, wollen aber nicht jedem modischen Trend hinterher hetzen und auch nicht ständig Aufmerksamkeit einfordern, wenn es inhaltlich wenig Neues gibt. Ob wir im nächsten Herbst erneut an der Aktion „Du und Dein Verein“ teilnehmen, ist noch offen.

Besonders danken wir allen, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben, durch die Organisation von Lesungen und den Aufbau von Büchertischen, durch ihre Beiträge und Spenden, durch Informationsarbeit und gute Vorschläge.

Neue Möglichkeiten, uns zu unterstützen

Durch die Teilnahme an dem Förderprogramm „Du und Dein Verein“ sind wir auf weitere Förderungsmöglichkeiten aufmerksam geworden, die darauf beruhen, bei Online-Einkäufen, die man ohnehin tätigt, einen Prozentsatz des Kaufpreises an eine gemeinnützige Organisation seiner Wahl zu lenken: Über das Portal wecanhelp.de kann man bei zahlreichen bekannten Firmen einkaufen, man kann Bahntickets bestellen, Hotelzimmer buchen und vieles mehr, wobei der Käufer entscheidet, welcher Organisation bis zu 5% des Kaufpreises als Spende zukommen sollen. Das Literaturforum Indien e.V. ist als eine der empfangsberechtigten gemeinnützigen Organisationen registriert. Für den Käufer entstehen keine Mehrkosten.

Ein ähnliches Förderprogramm hat Amazon unter dem Motto [smile.amazon.de: Einkaufen & Gutes tun](http://smile.amazon.de) aufgelegt. Hier ist zwar der Prozentsatz, der an die ausgewählte Organisation überwiesen wird, deutlich bescheidener, aber bis Weihnachten gilt ein erhöhter Satz.

Einige von uns haben bereits beides ausprobiert: Es geht leicht und auch sehr kleine Beträge summieren sich auf diese Weise allmählich zu ansehnlichen Posten.

Natürlich ist es immer möglich und willkommen, eine direkte Spende an den Verein zu überweisen. Unser Konto bei der Stadtparkasse Düsseldorf: IBAN: DE83 3005 0110 1004 9847 77

Mit allen guten Wünschen für den Jahresausklang und einen guten Start in das Jahr 2018,

Reinhold Schein

Dr. Ines Fornell